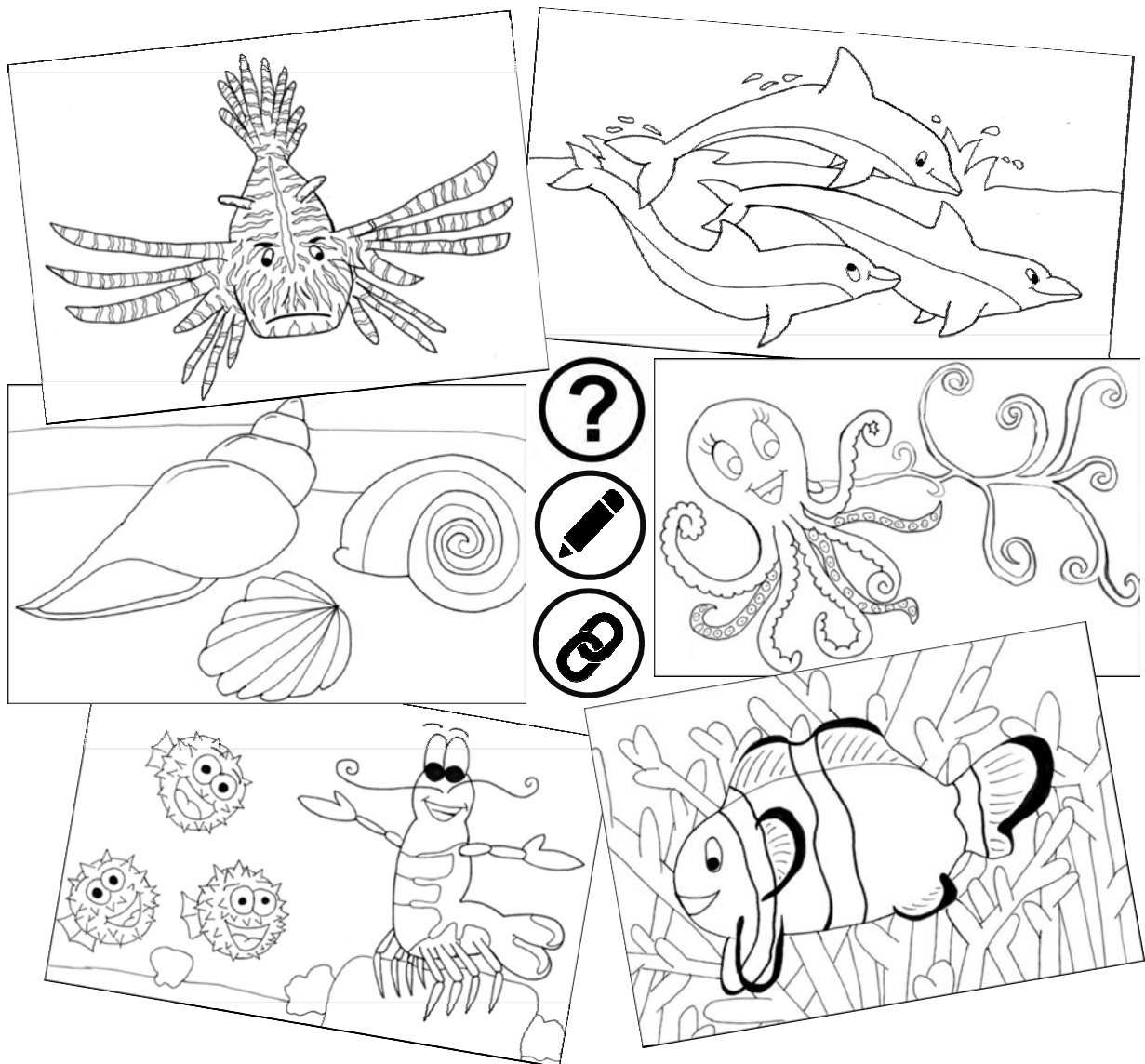


Tugenden reflektieren mit den Liebenswerten Meerestieren

Begleitmaterial zum Einsatz des
Kinder-Kartensets „Liebenswerte Meerestiere“
im Primarbereich



Von Andrea Kube, Johanna Kube und Petra Zienteck

Kurzanleitung:

1. *Kartenset „Liebenswerte Meerestiere“:*
Gemeinsam eine Karte lesen, Texte verstehen,
Inhalte erschließen.
2. *Gemeinsames Reflektieren der Tugenden mit Hilfe von
Fragen als Gesprächsöffner:*
Meinungen austauschen, miteinander nachdenken, sich selbst
und das Miteinander besser kennen und verstehen lernen.
3. *Aufgaben und Aktivitäten:*
Vorschläge und Ideen zur kreativen Umsetzung der
Tugenden. Erleben und Ausprobieren der Tugenden.
4. *Ausmalbilder:*
Raum zum Verinnerlichen und Nachdenken über
die Gesprächsinhalte und Aktivitäten.
5. *Tugend-Links:*
Beziehungen zu anderen Tugenden erkennen:
Welche Tugenden können hilfreich sein, um eine
bestimmte Tugend zu entwickeln?



Copyright:

Das Copyright liegt bei den Autorinnen. Das Material darf für Bildungszwecke und privat frei genutzt werden. Eine kommerzielle Nutzung oder Weitergabe ist nicht erlaubt.

Autorinnen:

Andrea Kube, Johanna Kube und Petra Zienteck

Verlag:

Oliver A. Kube, Am Heckborn 16, 61169 Friedberg (Hessen),
Tel.: (0 60 31) 6 92 09 08, Email: oakube@gmx.de.

„Liebenswerte Meerestiere“:

24 Karten und ein Poster zur spielerischen Charakterbildung für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Erschienen im Jahr 2012 im Verlag Oliver A. Kube.

Weitere Information und Materialien unter:

www.andrea-kube.de/liebenswerte-meerestiere/

Juni 2016

Vorwort

Das Begleitmaterial zum Kartenset „Liebenswerte Meerestiere“ regt Kinder an, sich vertiefend mit Tugenden zu beschäftigen. Als Lehrpersonen und Eltern finden Sie vielfältige Anregungen, die Ihnen anvertrauten Kinder aktiv und planvoll bei der Entwicklung ihres Charakters zu begleiten. Durch Gespräche, gemeinsame Aktivitäten und Anregungen zur Reflektion des eigenen Handelns füllen die Kinder die Tugend-Begriffe zunehmend mit ihren eigenen Erfahrungen und Bedürfnissen. Sie erkennen, welchen Unterschied es für sie und ihr Umfeld macht, ob Tugenden zum Einsatz kommen oder nicht.

Charakterbildung ist essentiell – in schulischer wie elterlicher Erziehung. In Anlehnung an Watzlawick lässt sich sagen: Man kann nicht nicht charakterbilden. Gleichzeitig verstehen wir Lernen und Charakterbildung als einen ganzheitlichen Prozess: Kinder sind mit ganz unterschiedlichen Vorlieben, Lernkanälen und Stärken ausgestattet. Diese Arbeitshilfe ist so gestaltet, dass jedes Kind seinen individuell bevorzugten Zugang nutzen kann und gleichzeitig Entwicklung auf allen seinen Ebenen angeregt wird.

Charakterbildung zielt per se auf eine Stärkung intrapersoneller Kompetenzen ab, wie sie hier durch bewusste Selbstwahrnehmung und Reflexion geleistet wird. Gleichzeitig wird das soziale Miteinander gestärkt: Erfahrungen und Sichtweisen anderer werden mit gesehen und die Gestaltung des Miteinanders besprochen (Förderung interpersoneller Kompetenzen). Sprachliche Förderung erfolgt durch die Textarbeit, aber auch durch die zunehmende Fähigkeit, eigene Wahrnehmungen, Gefühle und Bedürfnisse in Worte fassen zu können. Lieder und Bewegungsspiele (die von Ihnen nach Belieben ergänzt werden können) sprechen vor allem Kinder mit einem musikalischen bzw. mit einem motorischen Zugang an und fördern diese Bereiche bei allen. Logisches Denken findet sich im Erkennen von Wirkzusammenhängen, aber auch in der Verknüpfung sich gegenseitig stärkender oder ausbalancierender Tugenden wieder.

Die Vielfalt der Zugänge sollte als Chance begriffen werden, alle Kinder zu erreichen. Für die Lehrperson ist es wichtig, den eigenen Lern- und Lehrstil zu kennen und darauf zu achten, dass nicht dieser den dominanten Zugang zur Charakterbildung darstellt.

Die Erarbeitung der Begleitmaterialien sollte nicht von der klassischen Notengebung begleitet werden. Geben Sie Ihren Schülerinnen und Schülern verbales, auf Tugenden basierendes Feedback: „Ich sehe Deine Großzügigkeit, mit der Du Deine Stifte teilst.“ Beachten Sie dabei bitte stets die individuelle Situation eines Kindes und seine Entwicklung. Für viele Jungen im Grundschul- und Unterstufenalter ist Ausmalen eine Qual. Die Feinmotorik will noch nicht so recht und Spaß macht es ihnen schon gar nicht. Am Nachbartisch übertreffen sich ein paar Mädchen mit dem filigranen Ausschmücken eines Details. Manchmal ist die Bereitschaft zum Ausmalen schon eine Anerkennung wert. Manchmal ist die Stellung einer alternativen Aufgabe die bessere Lösung.

Charakter bildet sich nicht gut in einem Umfeld, das von Leistungsdruck und Versagensangst geprägt ist. Charakterbildung braucht Sinnhaftigkeit, Entscheidungsspielraum und positive Vorbilder.

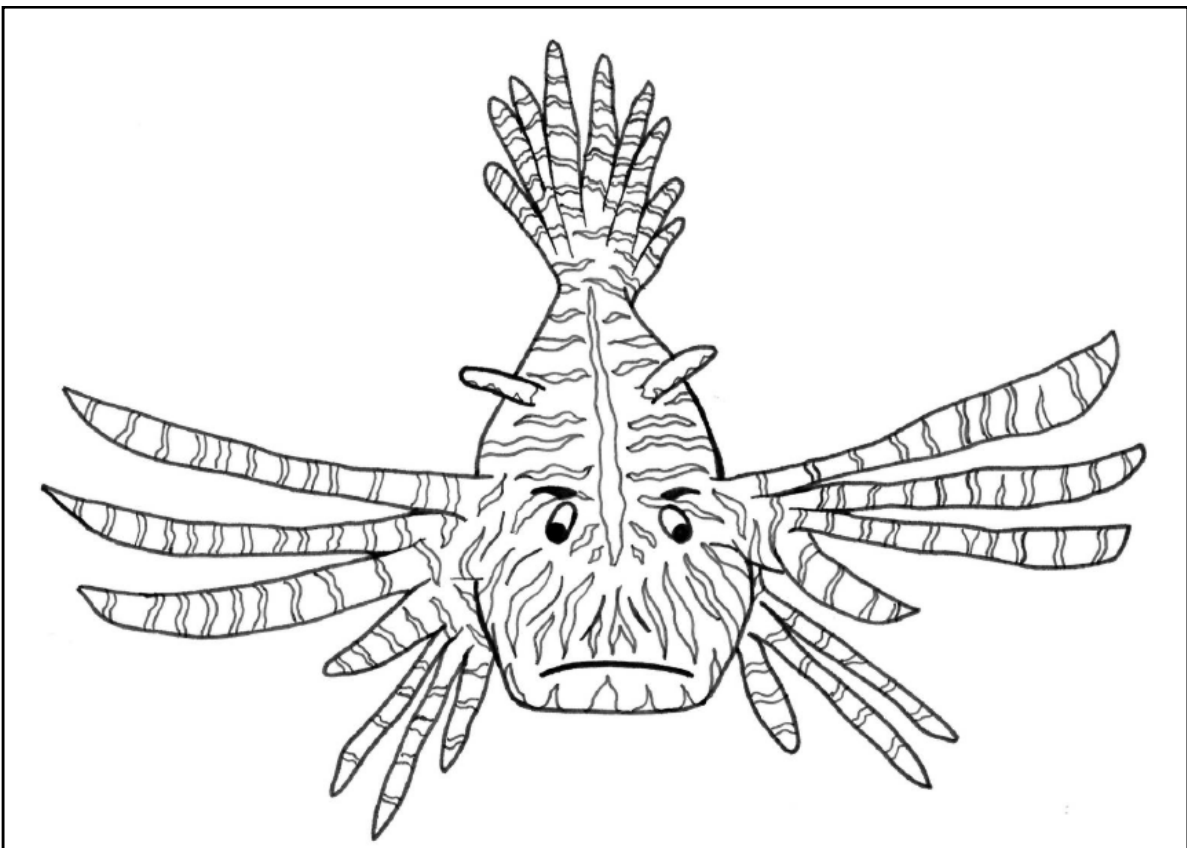
Aufrichtigkeit



Warum fällt es manchmal so schwer, ehrlich zu sein? Was kann dann helfen?
In welchen Situationen gelingt es Dir schon, aufrichtig und ehrlich zu sein?
In welchen Berufen ist Aufrichtigkeit besonders wichtig?



Überlege Dir drei Situationen, in denen Du ehrlich warst oder aufrichtig gehandelt hast. Male und schreibe sie auf (z.B. Streit, Hausaufgaben vergessen, etwas Ausgeliehenes verlieren, etwas geht kaputt, ...).



Ausdauer



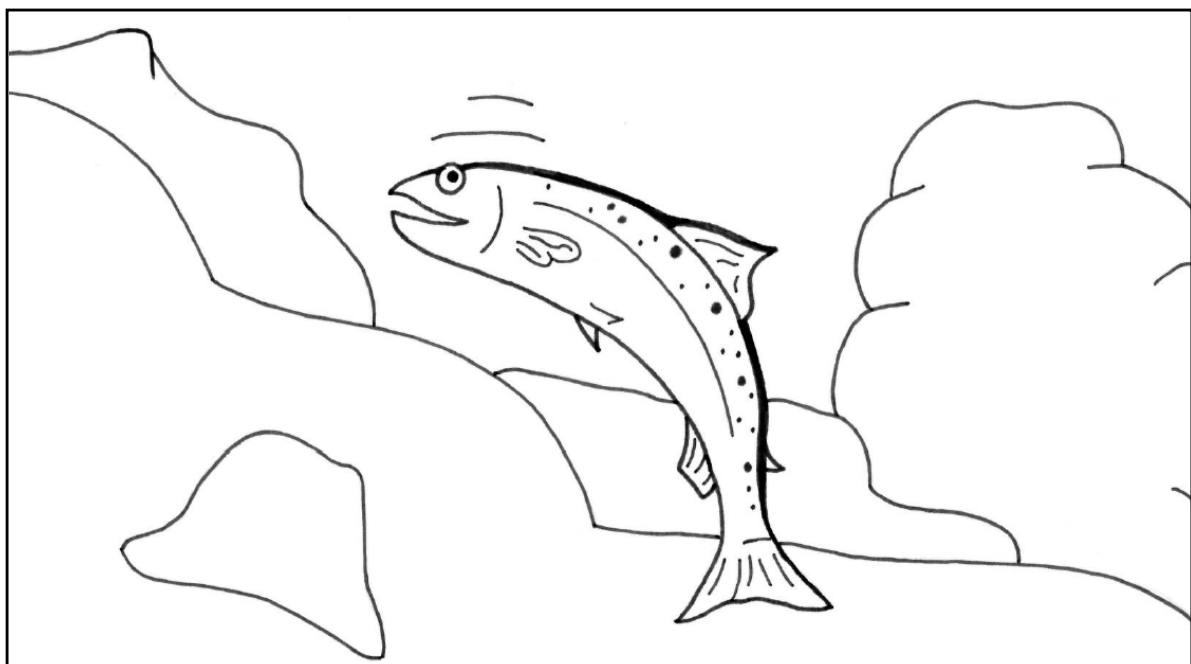
Bei welchen Aufgaben kannst Du schon besonders ausdauernd sein?

Wann fällt es Dir schwer, Ausdauer zu zeigen?

In welchen Sportarten braucht man besonders viel Ausdauer?



Gehe auf den Pausenhof und laufe zwei Minuten lang so schnell du kannst.
Wie viele Runden schaffst Du? Wiederhole dies eine Woche lang jeden Tag.
Wie viele Runden hast Du am Ende der Woche geschafft?



Begeisterung



Was mach Dich so richtig glücklich? Wo spürst Du das?

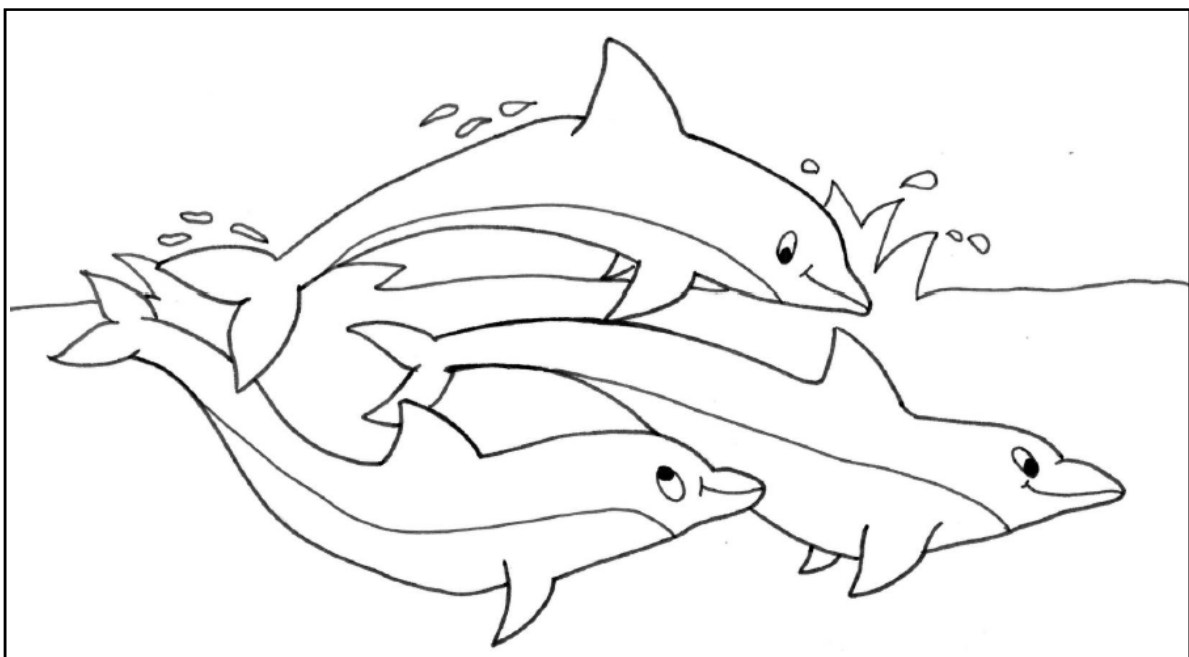
Welches Hobby begeistert Dich?

Was macht Dir in der Schule besonders viel Spaß?



Was machst Du am liebsten in Deiner Freizeit?

Bringe einen Gegenstand dazu mit und
erzähle den anderen von Deiner Leidenschaft.



Behutsamkeit



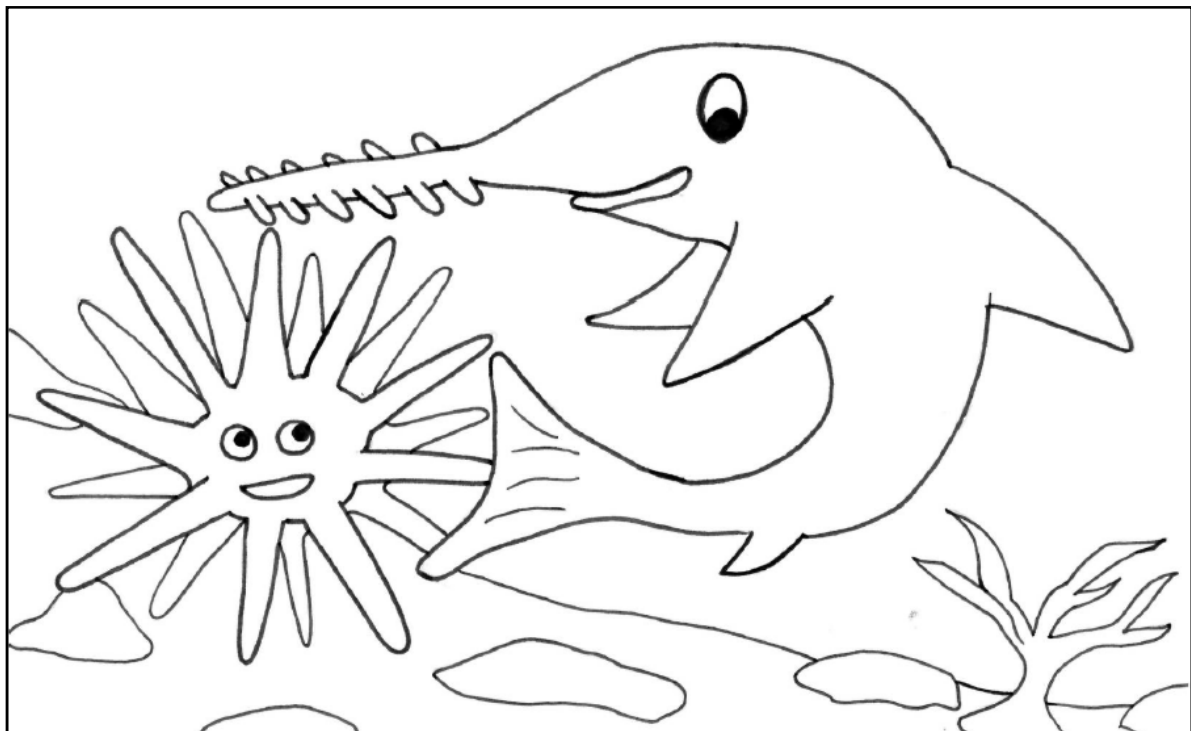
Mit welchen Gegenständen musst Du besonders behutsam umgehen?

Wie kannst Du anderen Kindern gegenüber behutsam sein?

Wie kann man mit Worten behutsam sein?



Bemale ein rohes Ei mit Filzstiften. Sei dabei besonders behutsam, damit es nicht zerbricht. Wer traut sich, das rohe Ei mit in die große Pause zu nehmen, ohne dass es zerbricht?



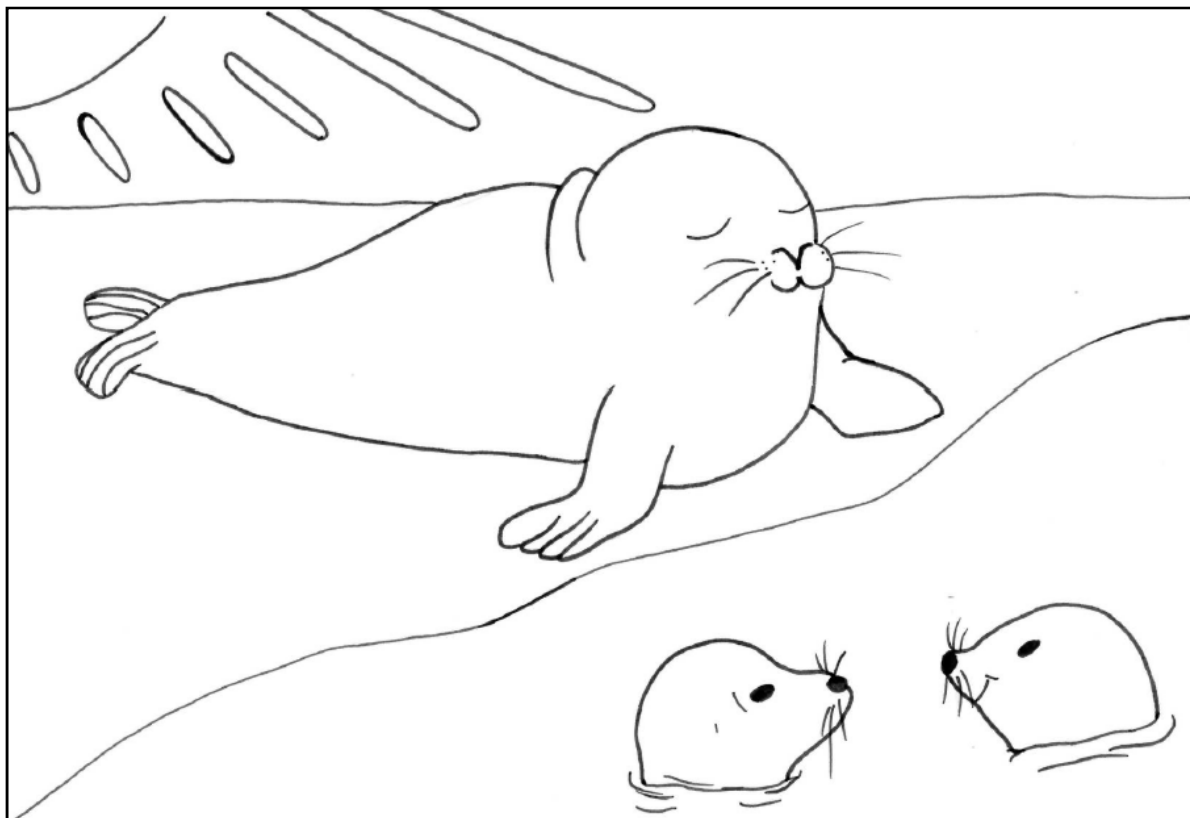
Dankbarkeit



Für welche Menschen in der Schule und in Deiner Familie bist Du besonders dankbar? Wie kannst Du es ihnen zeigen?
Wofür bist Du in der Schule oder zu Hause besonders dankbar?



Bastle eine Perlenkette mit 5 bis 8 Perlen.
Überlege Dir am Ende des Schultages (oder am Abend) für jede Perle eine Situation, für die Du heute dankbar bist.



Flexibilität



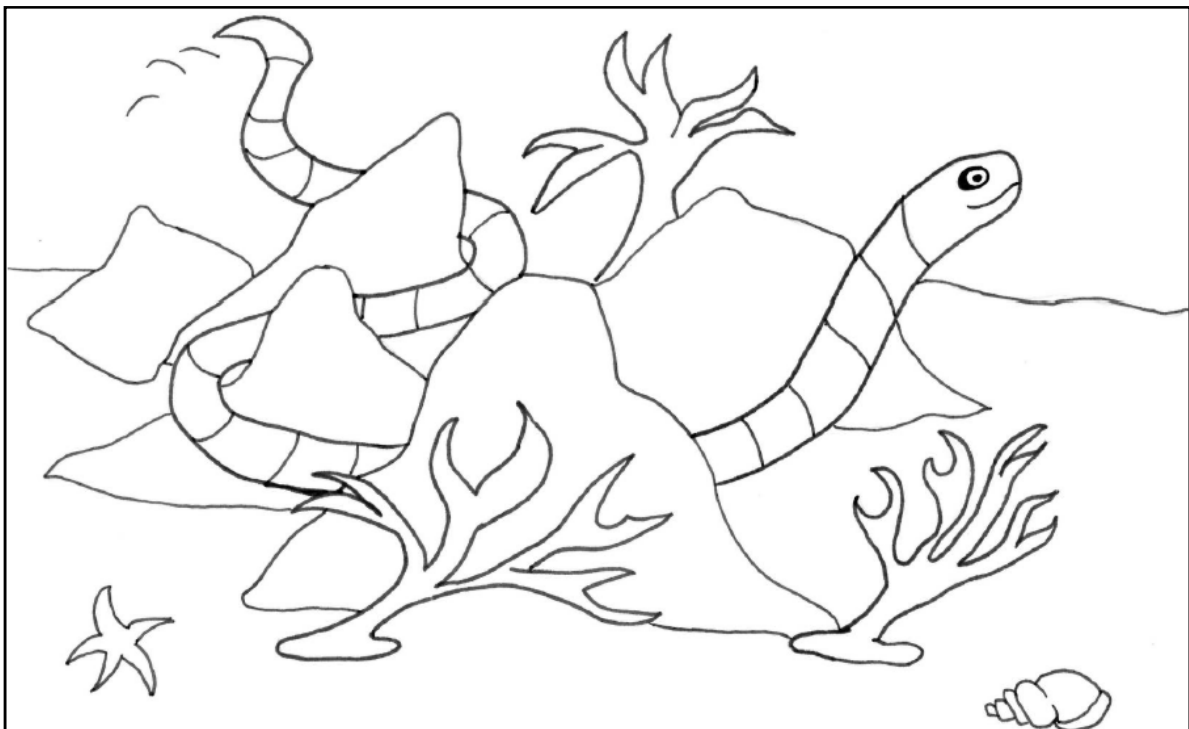
Wann muss man im Laufe eines Schultages besonders flexibel sein?

Wie kann man bei wechselndem Wetter flexibel sein?

Wie gehst Du damit um, wenn eine Verabredung ausfällt?



Macht gemeinsam ein Beweglichkeitsspiel (z.B. Gordischer Knoten),
Dehnungsübungen oder gestaltet eine Bewegungsparcours.
Wie fühlt es sich am Körper an, starr oder beweglich zu sein?



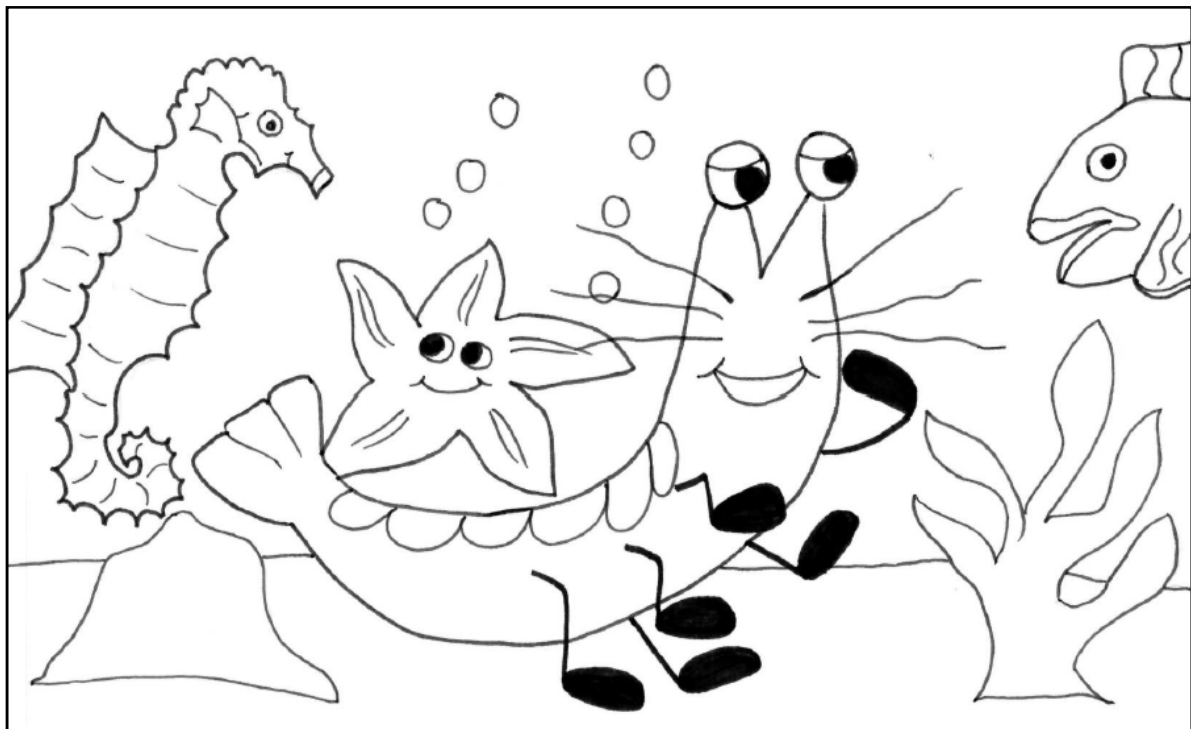
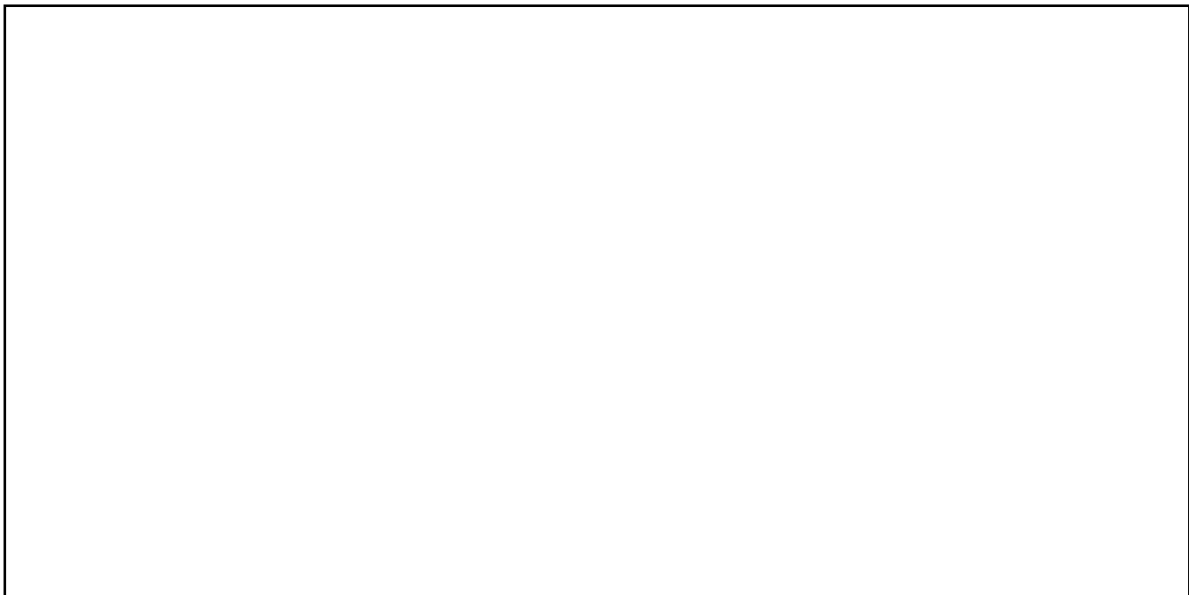
Freundschaft



Wer sind deine besten Freunde?
Wie kannst Du neue Freunde finden?
Was ist wichtig, damit eine Freundschaft gut läuft?



Male ein Bild von Dir und Deinen Freunden,
wie Ihr zusammen etwas unternimmt.



Friedlichkeit



Wie kann man Streit friedlich klären?

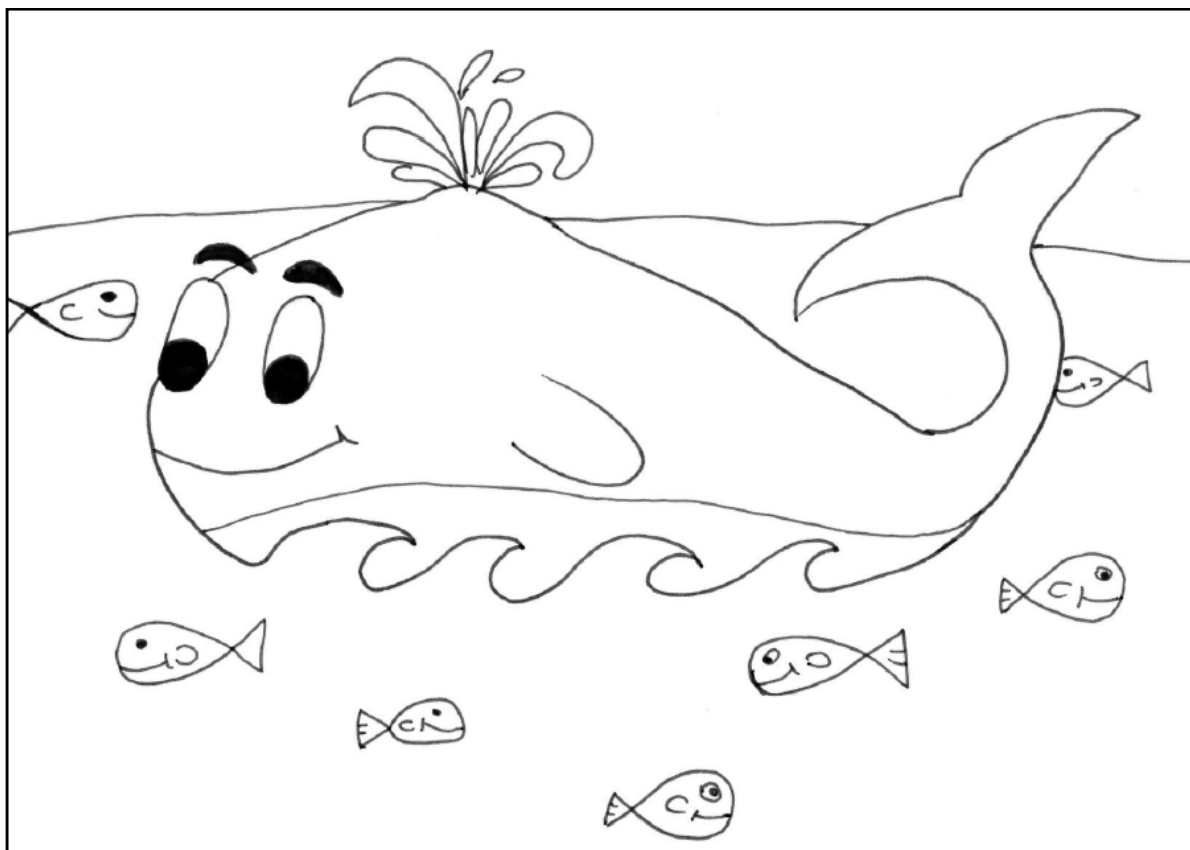
Was kann ich tun, wenn ich wütend bin, um wieder friedlich zu werden?

Was bringt es unserer Klasse, wenn wir friedlich miteinander umgehen?



Gestaltet gemeinsam eine Streitkerze.

Sie soll Euch bei der Arbeit oder nach einem Streit daran erinnern,
friedlich miteinander umzugehen.



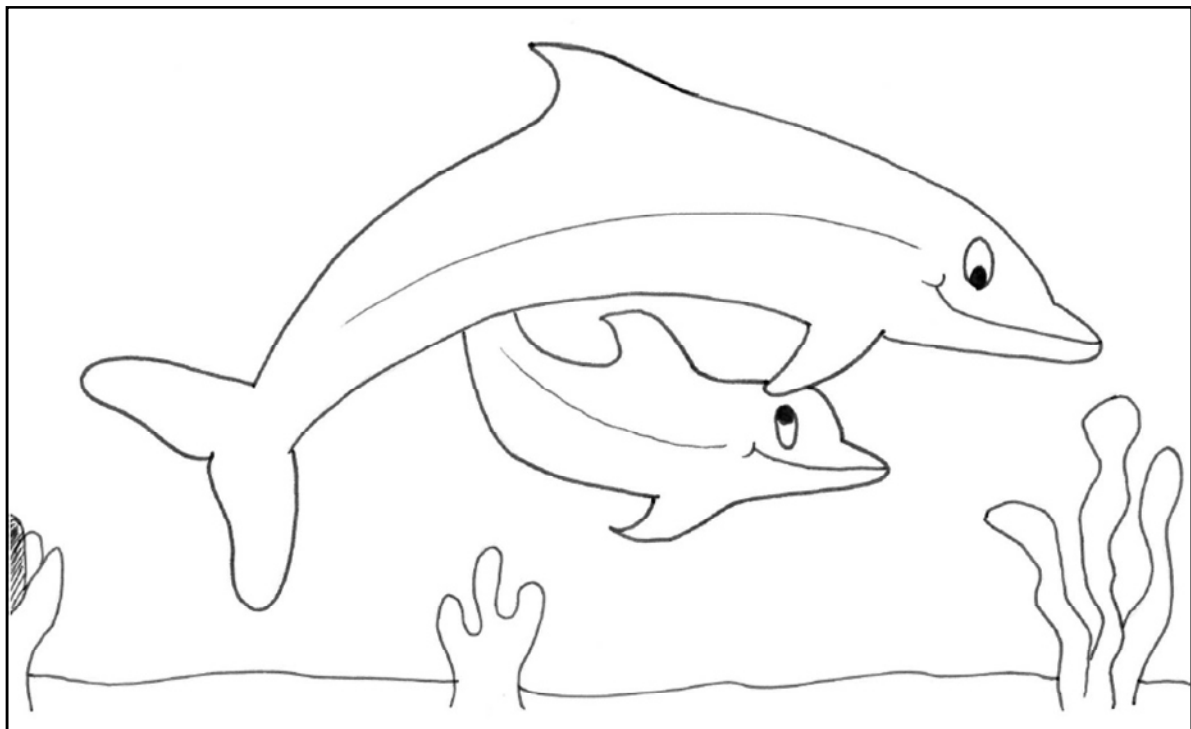
Fürsorge



Wie kümmern sich Erwachsene um Dich?
Wen gilt es in der Schule zu beschützen?
Wie kannst Du fürsorglich mit Dir selbst umgehen?



Pflanzt zu zweit einen Kern (Mango, Avocado oder Papaya) oder
Kressesamen ein. Kümmert Euch fürsorglich um Eure Pflanze.
Was braucht sie, damit sie gut wachsen kann?



Geduld



Wann fällt es Dir besonders schwer, geduldig zu sein?

Was kannst Du in diesen Situationen tun, damit das Warten leichter wird?

Wer oder was kann Dir dabei helfen, geduldig zu sein?

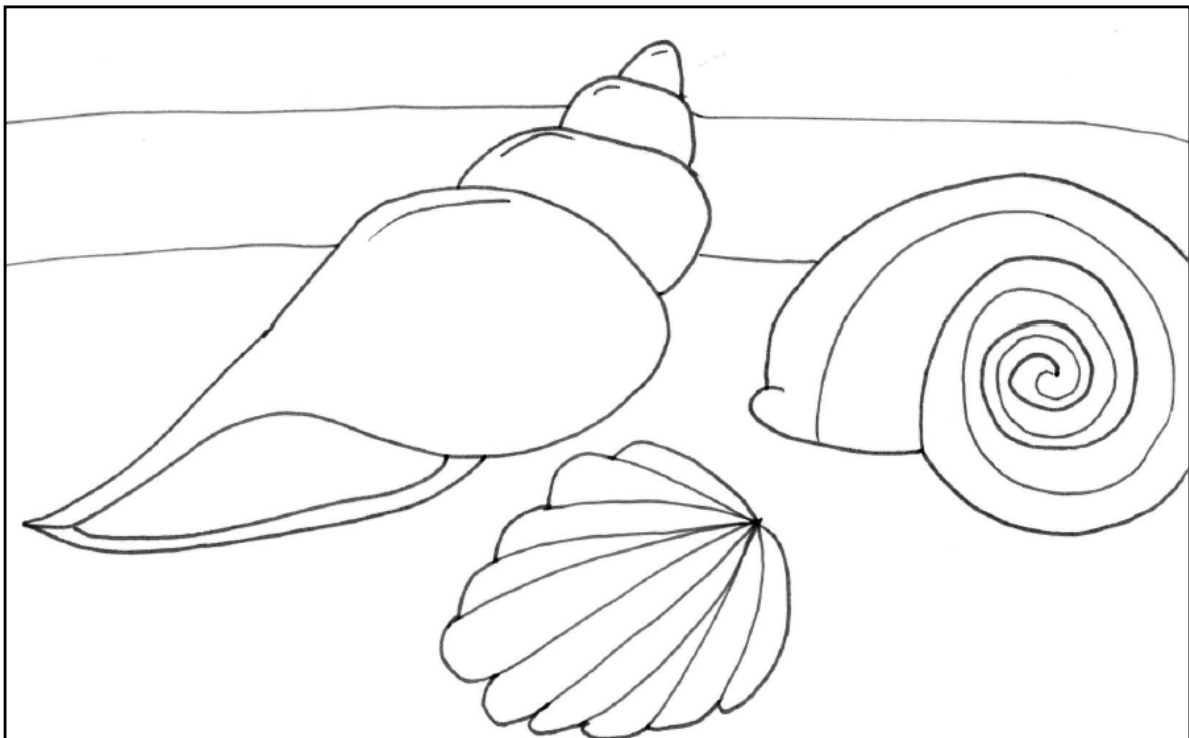


Chinesische Schriftzeichen sind schwer zu schreiben.

Man braucht viel Geduld.

Male das Wort „Geduld“ auf Chinesisch geduldig aus.

Eine weitere Aufgabe findest Du im Anhang.



Gelassenheit

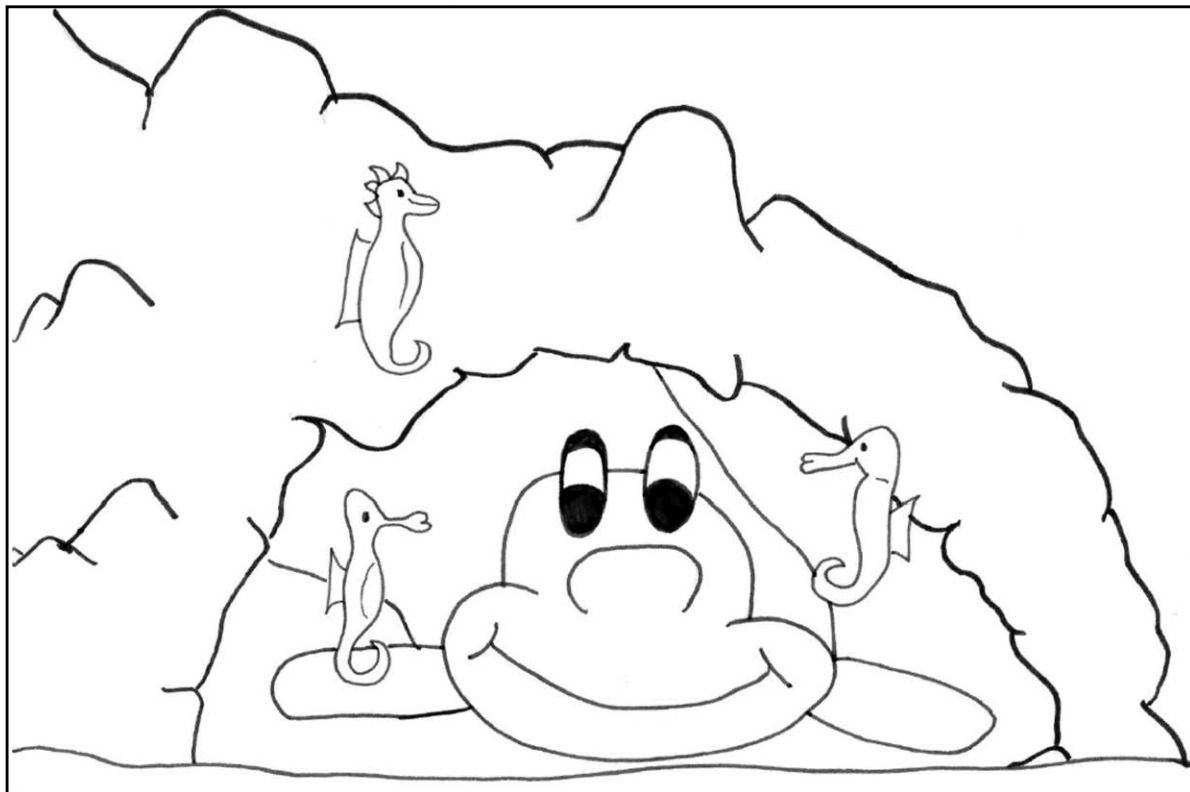
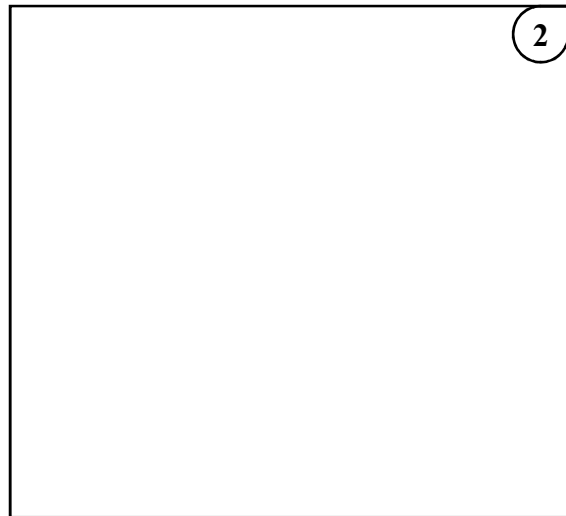
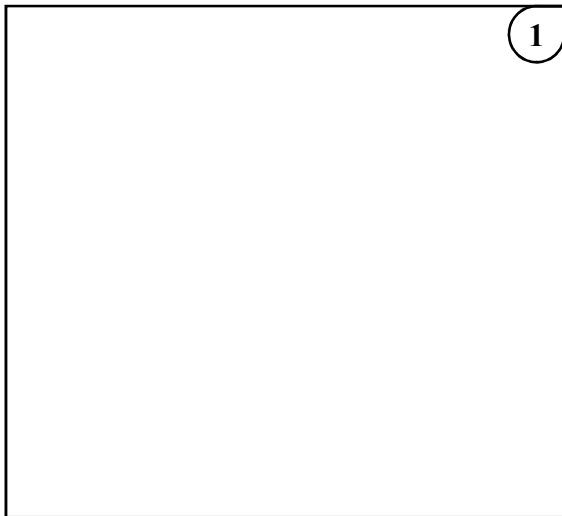


Welche Situationen ärgern Dich besonders? Was bringt Dich auf die Palme?
Wie kannst Du in solchen Situationen wieder ruhig und gelassen werden?
Wer oder was kann Dir dabei helfen, gelassen zu bleiben?



Male zwei Bilder:

1. Wie sieht es in Dir aus, wenn Du aufgebracht und wütend bist?
2. Wie sieht es in Dir aus, wenn Du ruhig und gelassen bist?



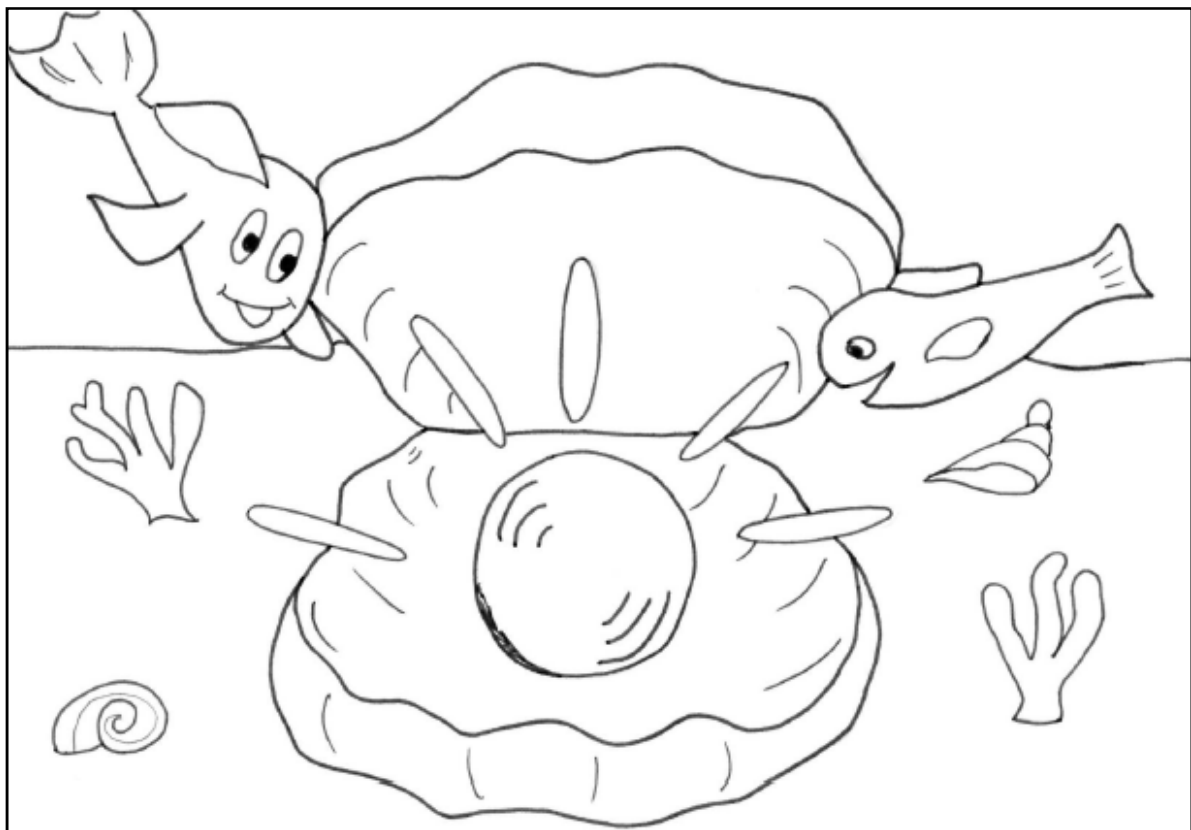
Großzügigkeit



In welchen Situationen könntest Du großzügiger sein?
Was hält Dich manchmal davon ab, Deine Sachen zu teilen?
Was kannst Du mit Deinen Freunden und Klassenkameraden teilen?



Was von Deinen Schulsachen kannst Du großzügig mit den anderen teilen?
Teile diese Woche besonders großzügig mit den anderen.



Hilfsbereitschaft



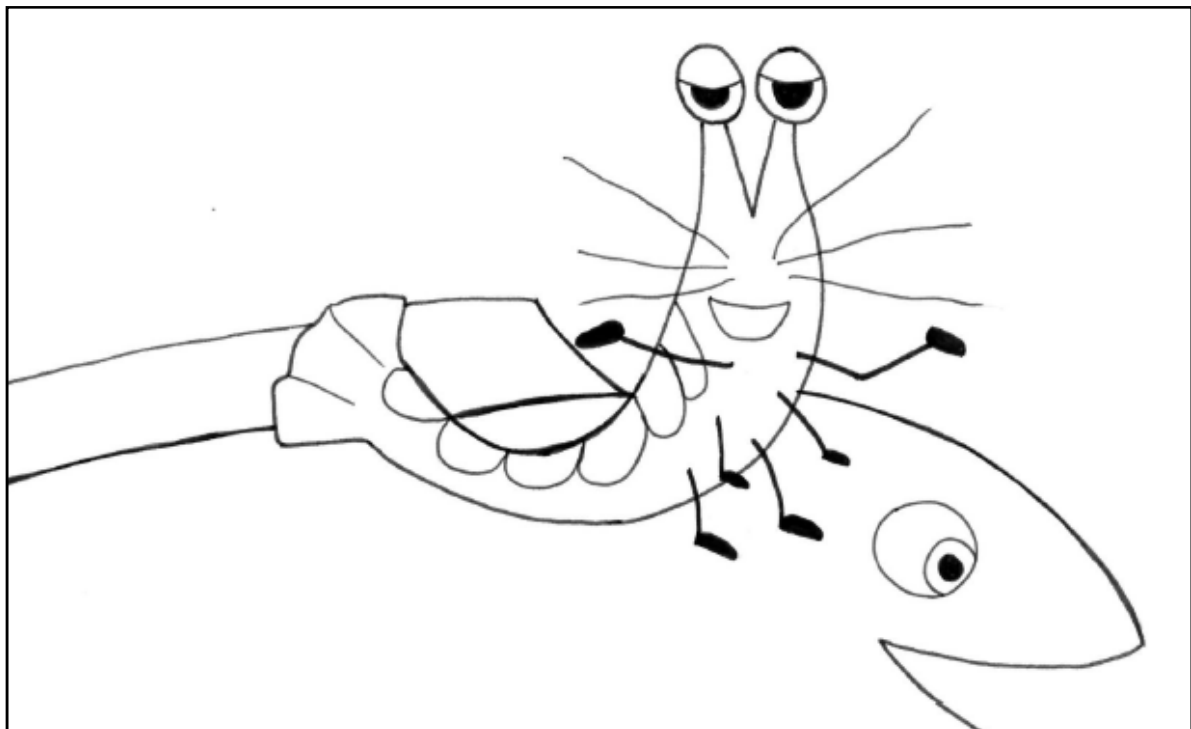
Wem kannst Du Deine Unterstützung und Hilfe in der Klasse anbieten?

Wie kannst Du Deiner Familie zu Hause helfen?

In welchen Berufen ist Hilfsbereitschaft besonders wichtig?



Zeige am heutigen Schultag (oder zu Hause) in mindestens drei Situationen Hilfsbereitschaft (z.B. Aufräumen, Klassendienst, Türe aufhalten, tragen helfen, Arbeit im Haushalt übernehmen).
Wie haben die anderen Menschen reagiert, als Du geholfen hast?



Höflichkeit



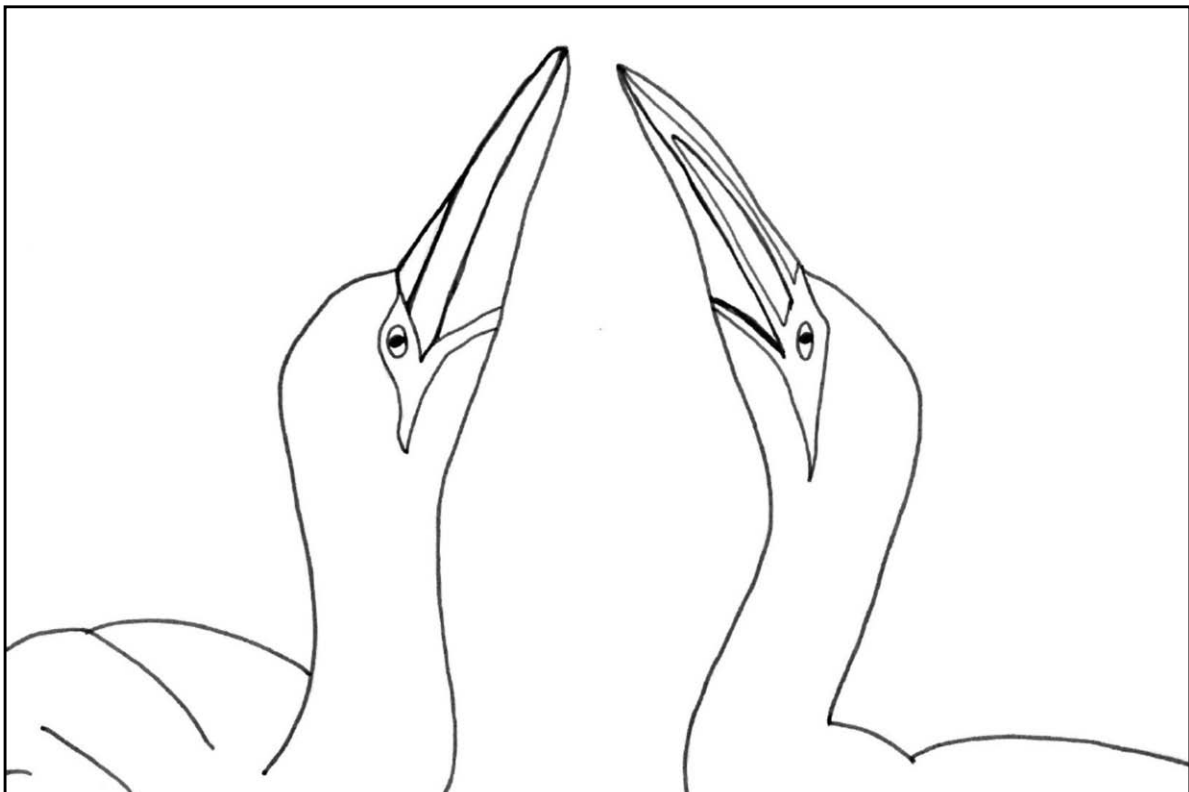
Woran kann man einen höflichen Menschen erkennen?

In welchen Situationen ist Höflichkeit besonders gefragt?

Wann fällt es Dir besonders schwer, höflich zu sein? Was kannst Du dann tun?



Begrüße heute alle Menschen, die Dir im Schulhaus begegnen,
mit einem Lächeln und einem freundlichen Wort. Wie reagieren sie?



Humor



Was bringt Dich so richtig zum Lachen?

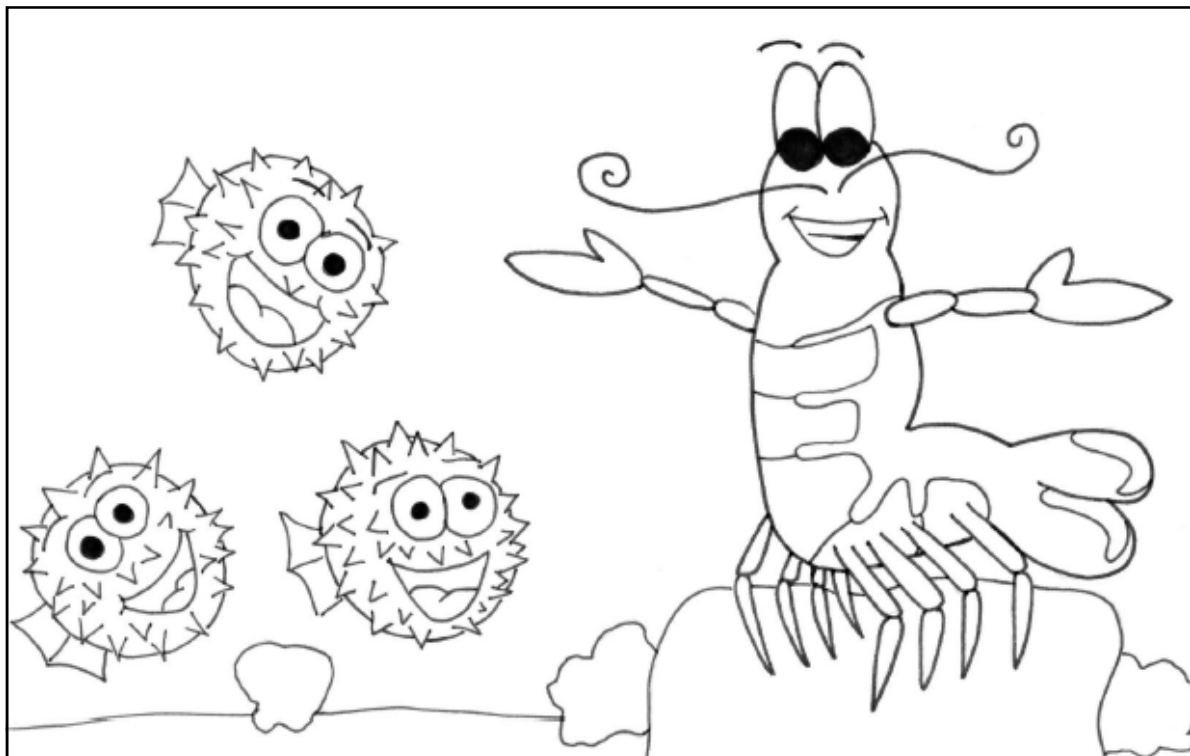
Mit welchen Menschen kannst Du so richtig albern sein?

Wie fühlt es sich an, gemeinsam mit anderen zu lachen und rumzualbern?

In welchen Situationen ist Humor passend, in welchen nicht?



Schreibe hier Deine Lieblingswitze auf.
Erzähle sie in den nächsten Tagen Deinen Mitschüler/innen –
hoffentlich gibt es viele lustige und alberne Momente!



Kreativität



In welchen Bereichen bist Du besonders kreativ?

Traust Du Dich, Deine Ideen in den Unterricht einzubringen?

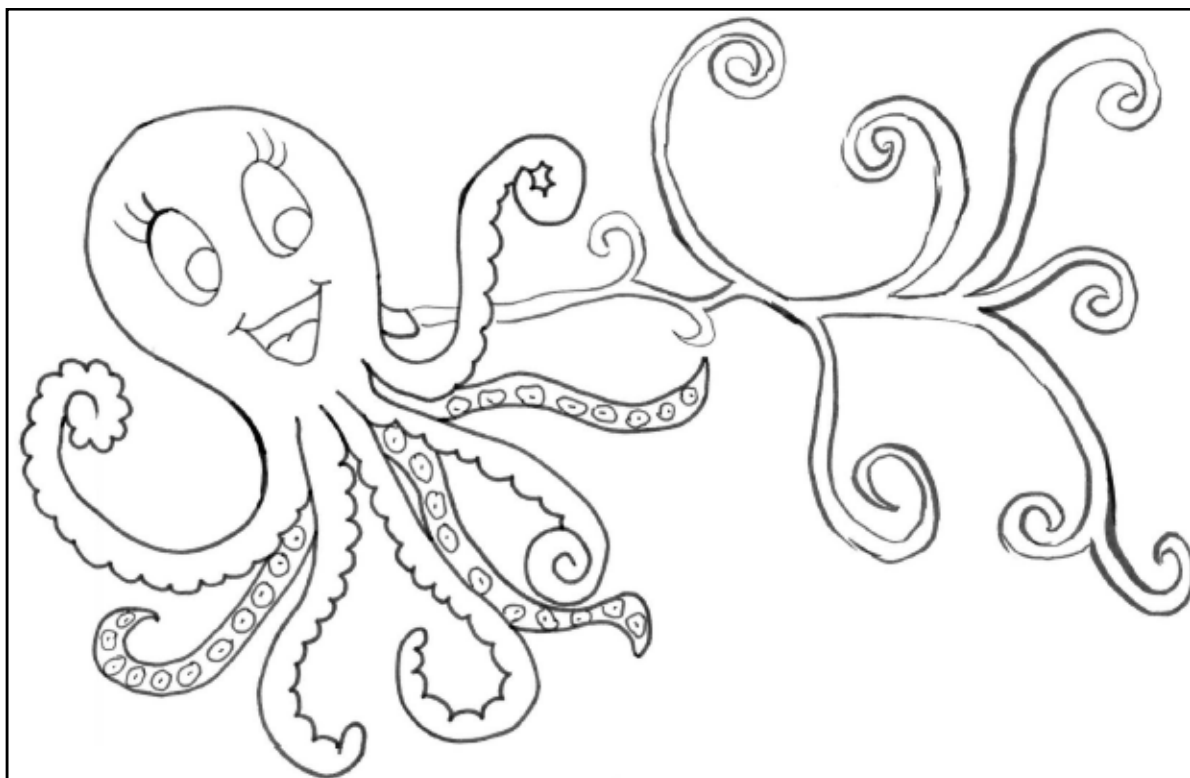
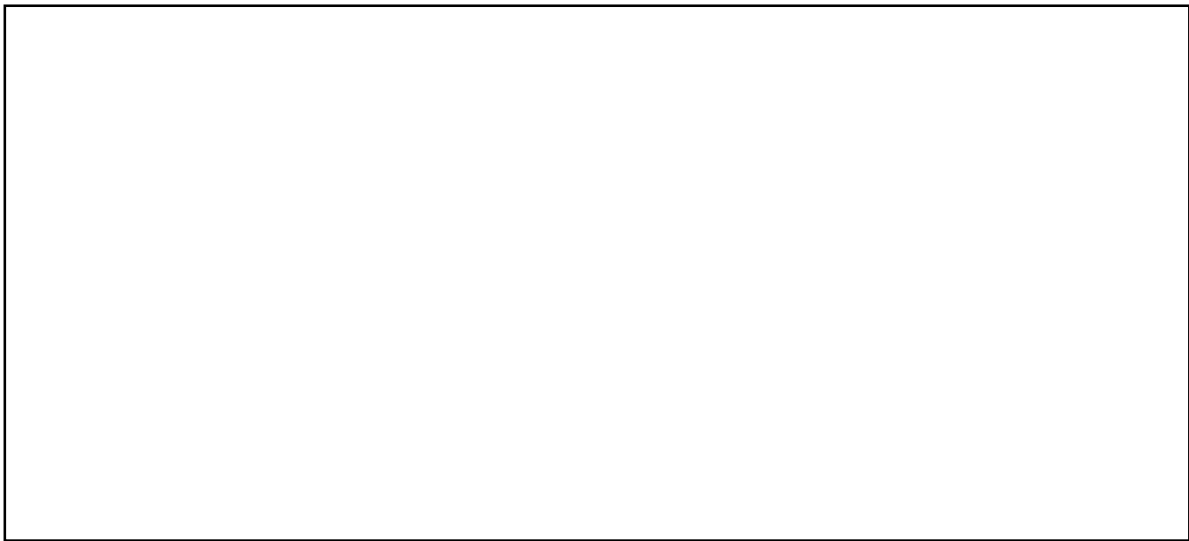
Welche besonderen kreativen Menschen/Persönlichkeiten kennst Du?



Gestalte ein besonders kreatives Bild.

Nutze dabei verschiedene Techniken, Farben, Stifte, Muster und Formen.

Stellt eure Kunstwerke anschließend der Klasse vor.



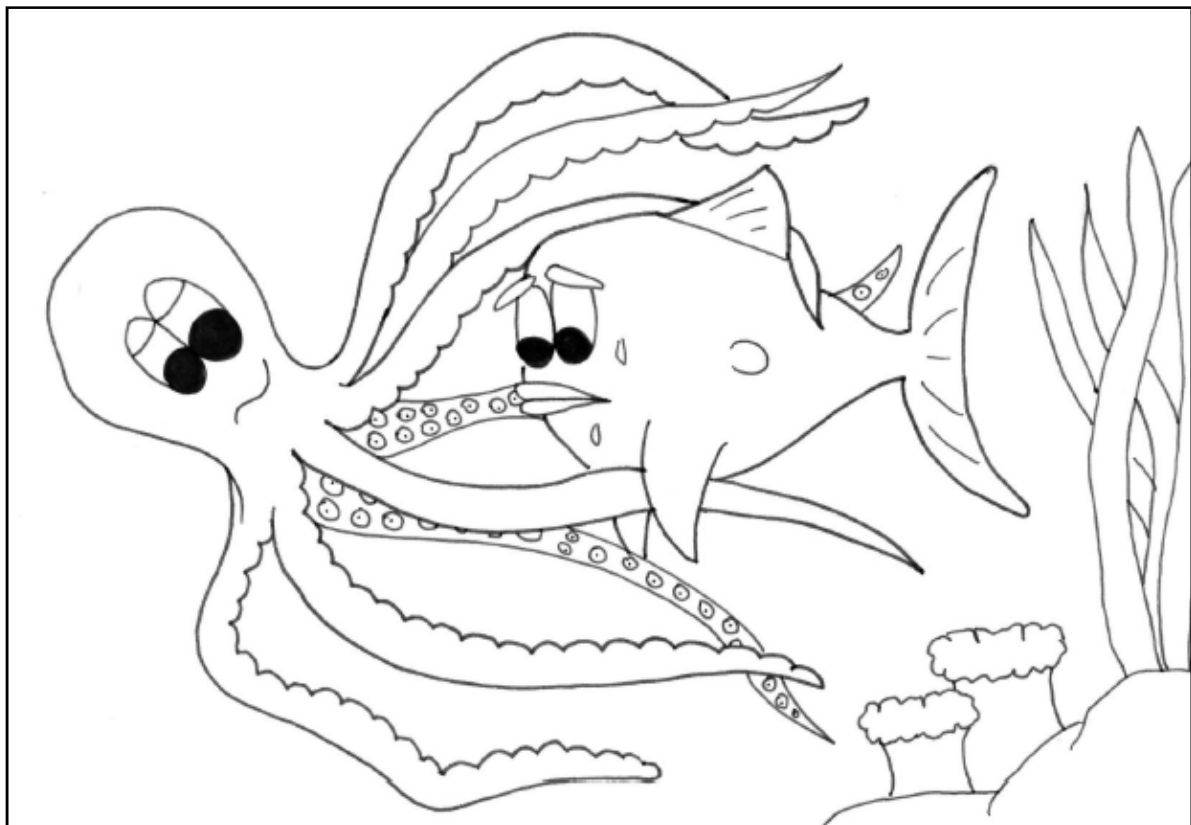
Mitgefühl



Woran kannst Du erkennen, dass es jemandem schlecht geht?
Wie kannst Du jemandem helfen, dem es schlecht geht?
Wie fühlt es sich an, wenn Dir jemand Mitgefühl entgegenbringt?



Überlege Dir, wem es zurzeit nicht besonders gut geht.
Schreibe ihm/ihr einen Brief voller Mitgefühl.
Was tut gut zu hören, wenn es einem schlecht geht?



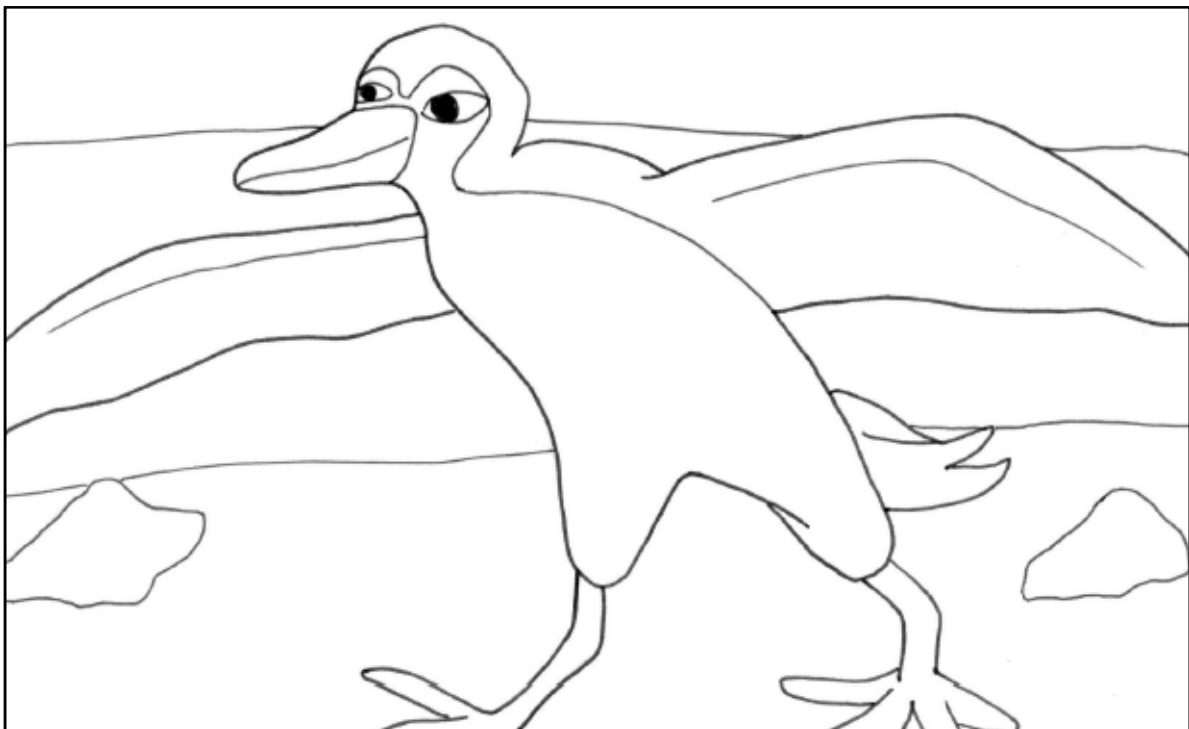
Mut



Für was brauchst Du besonders viel Mut?
Wer glaubt an Dich, wer traut Dir etwas zu?
Wer oder was kann Dir dabei helfen, mutig zu sein?



Singt gemeinsam ein Lied, das Euch Mut macht.
Schreibe dann Deine eigene Liste, was Dir bei schwierigen Aufgaben
oder wenn Du Angst hast Mut machen kann.



Ordentlichkeit



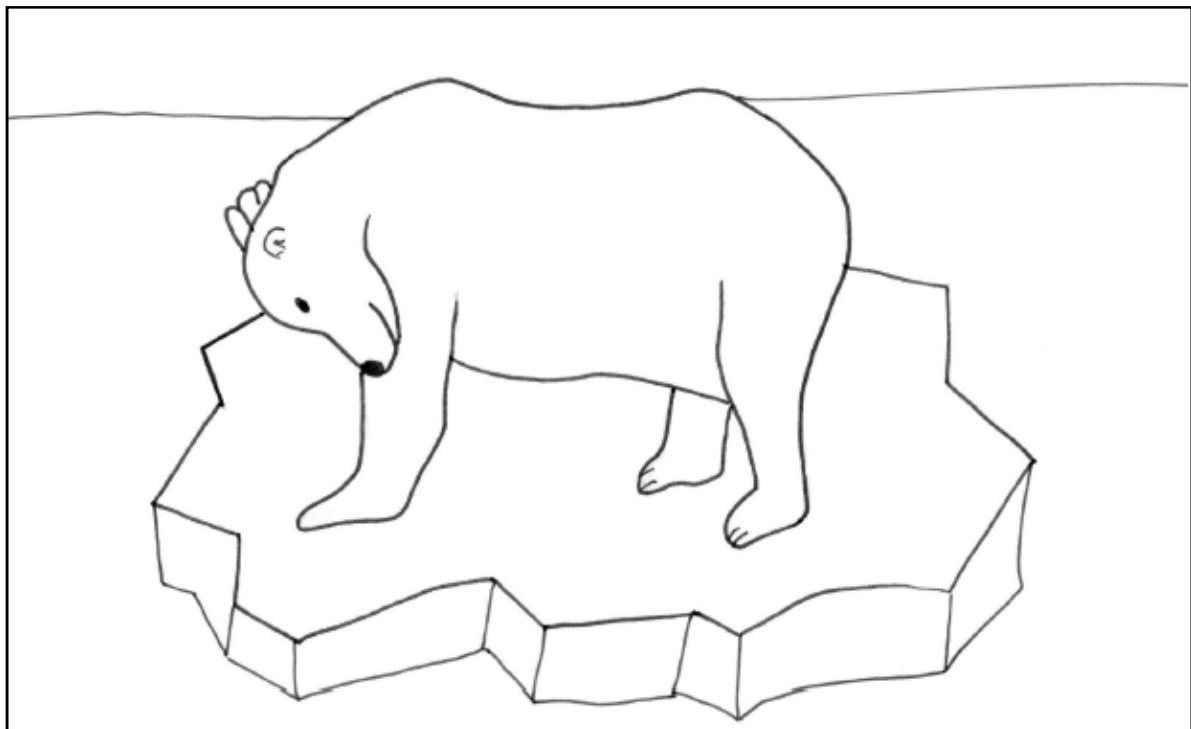
Wie oft wäschst Du Dich in der Woche?

Wie fühlt es sich an, wenn Dein Zimmer schön aufgeräumt ist?

Wer sorgt für Ordnung bei Deinen Schulsachen?



Suche Dir einen Bereich, der ordentlicher sein könnte: im Schulranzen, unter Deinem Schultisch, im Mäppchen, in der Spielecke, in Deinen Schnellheftern ... Bringe so viel Ordnung hinein, dass Du dich wohlfühlst und Du gut arbeiten und spielen kannst.



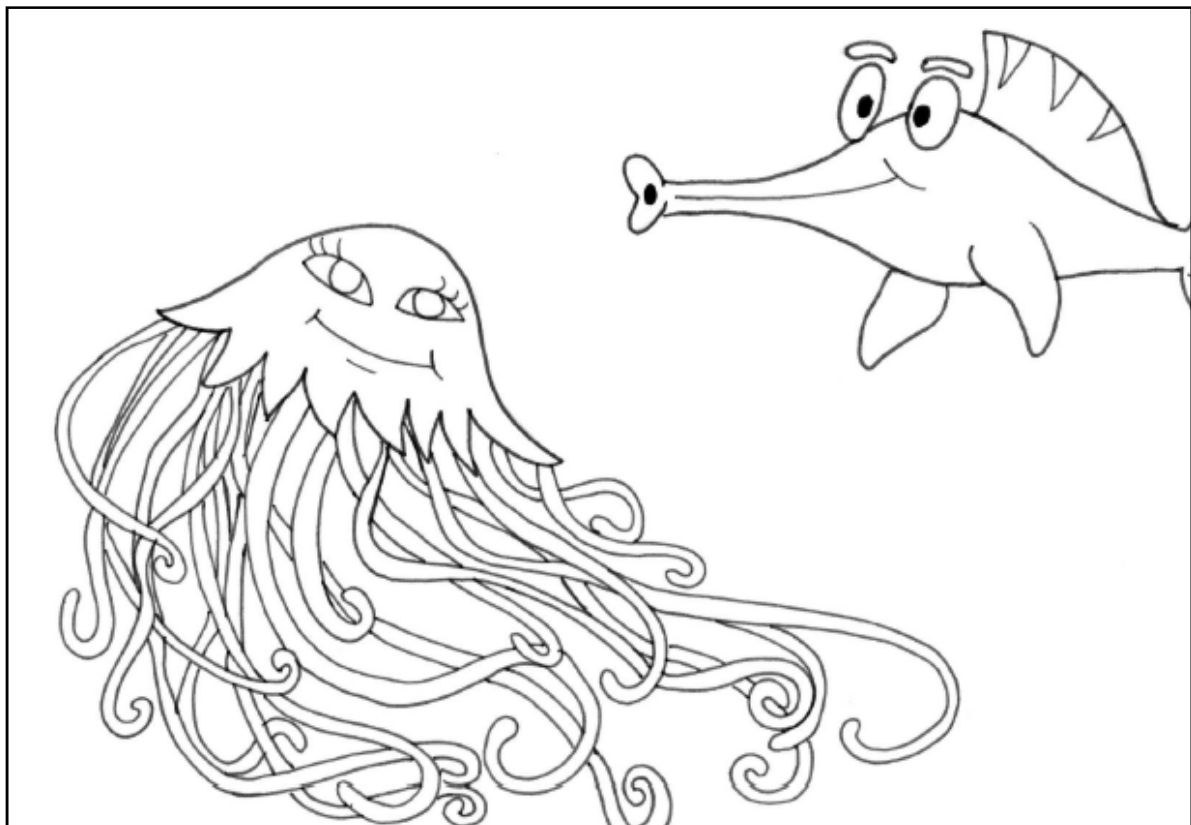
Rücksicht



Welche Situationen im Klassenzimmer fallen Dir ein, in denen Du rücksichtsvoll sein solltest? Wie zeigst Du Rücksicht, wenn andere arbeiten? Wie kannst Du auf dem Pausenhof Rücksicht zeigen?



Sammle in einer Woche so viele Klebepunkte, wie du kannst: Gelb, wenn Du in den Arbeitsphasen still arbeiten konntest, ohne jemanden zu stören. Grün, wenn Du auf dem Pausenhof rücksichtsvoll mit anderen gespielt hast. Rot, wenn Du auf dem Schulgang ruhig und friedlich bist. Blau, wenn Du sorgsam und ordentlich mit Deinem Material und dem anderer umgegangen bist.



Verzeihen

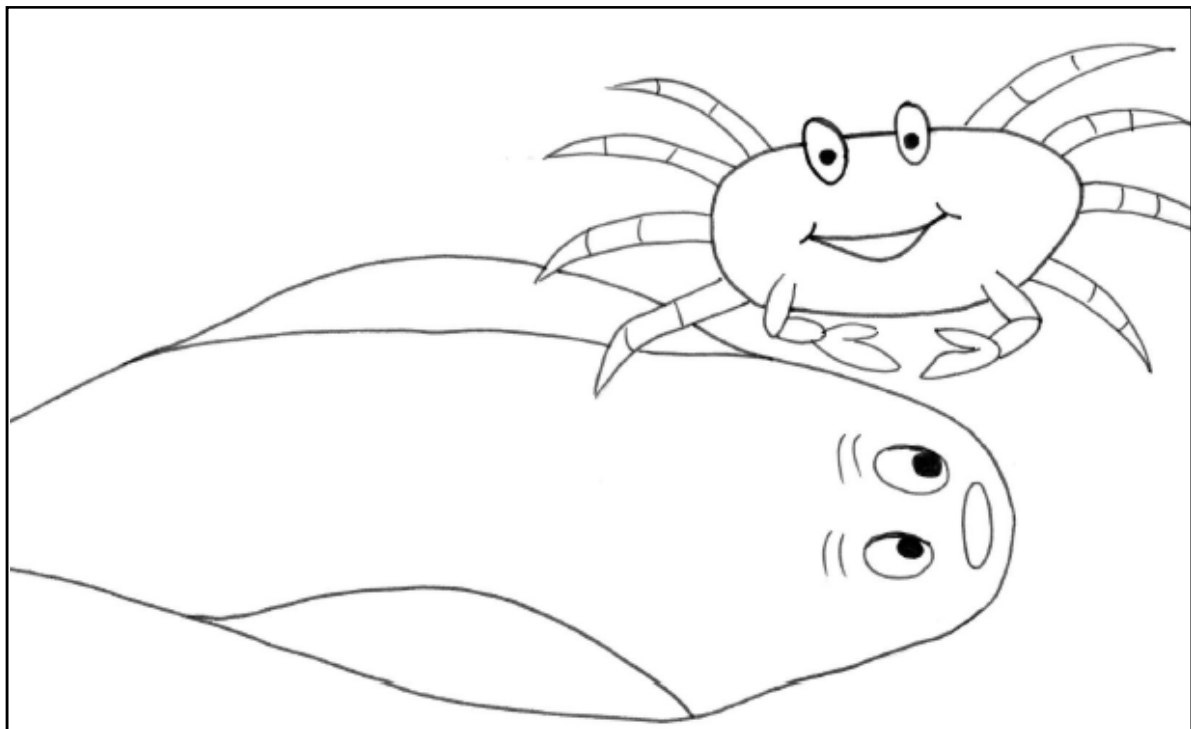


Was hilft, Dir, Deinem Freund oder Deiner Freundin nach einem Streit zu verzeihen? Wer oder was kann Dir dabei helfen?
Auf welchem Weg kannst Du um Verzeihung bitten?



Überlege Dir, wen Du in letzter Zeit verärgert hast. Schreibe ihm/ihr einen Brief und bitte um Verzeihung. Wie reagiert die andere Person?

Mache Dir eine Liste mit der Überschrift:
„Das hilft mir, einen Fehler wieder gut zu machen“



Zielstrebigkeit

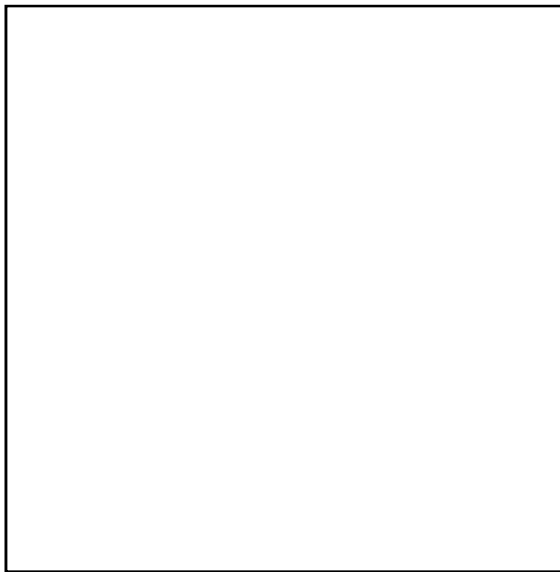


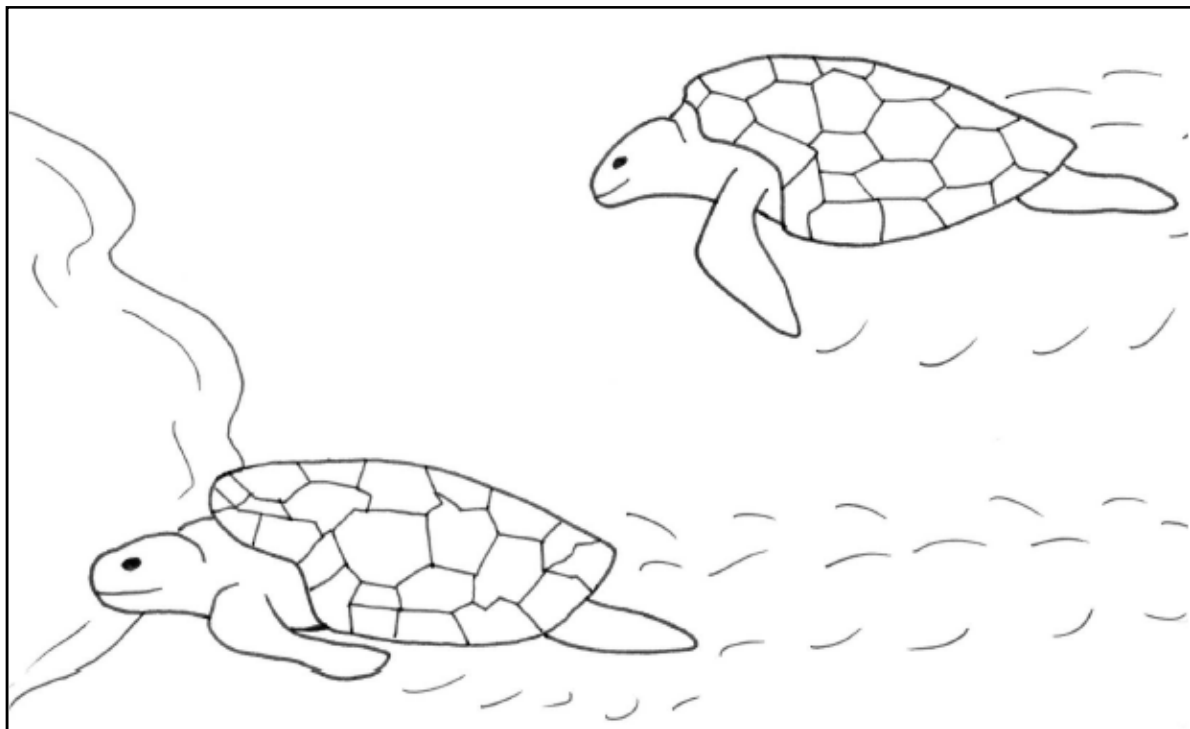
Hast Du ein Ziel, das Dir besonders wichtig ist?
Wer oder was kann Dir dabei helfen, dieses Ziel zu erreichen?
Was lenkt Dich von Deinem Ziel ab? Was kannst Du dagegen tun?



Male ein Bild und schreibe auf:

Welches besondere Ziel hast Du schon erreicht? Worauf bist Du stolz?





Zusammenarbeit



Mit wem arbeitest Du besonders gerne zusammen? Warum?
Was kannst Du tun, damit andere gerne mit Dir zusammen arbeiten?
Was ist der Vorteil, wenn Du mit anderen zusammen arbeitest?

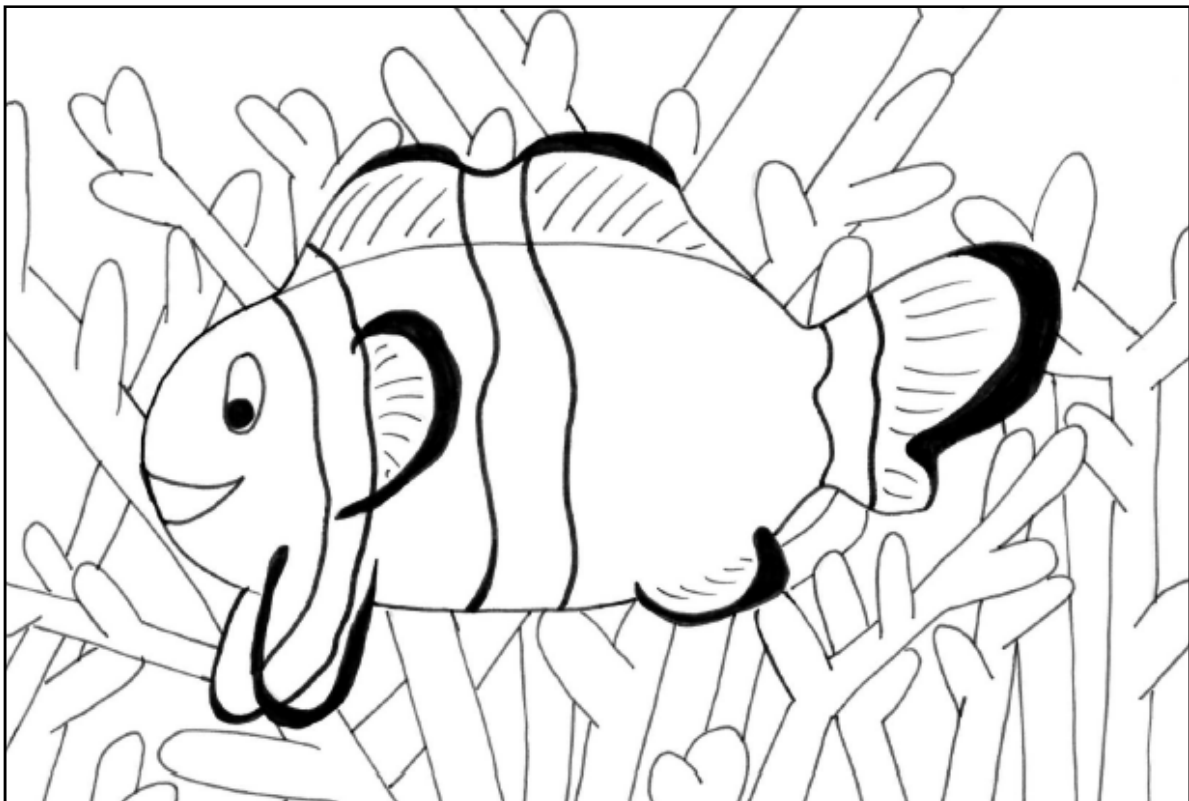


Partneraufgabe: Blindenführen

Eine Person bekommt die Augen verbunden.
eine andere führt die blinde Person durch den Raum
und achtet darauf, dass nirgends angestoßen wird.

Gruppenaufgabe: Reise nach Jerusalem (rückwärts)

Wenn die Musik endet, wird ein Stuhl weggenommen, alle bleiben dabei.
Niemand darf den Boden berühren. Wie viele Stühle können weggenommen werden?



Zuverlässigkeit



Bei welchen Aufgaben in der Schule solltest Du besonders zuverlässig sein?

Auf welche Personen in Deinem Leben kannst Du Dich verlassen?

Was kannst Du tun, damit andere sich auf Dich verlassen können?



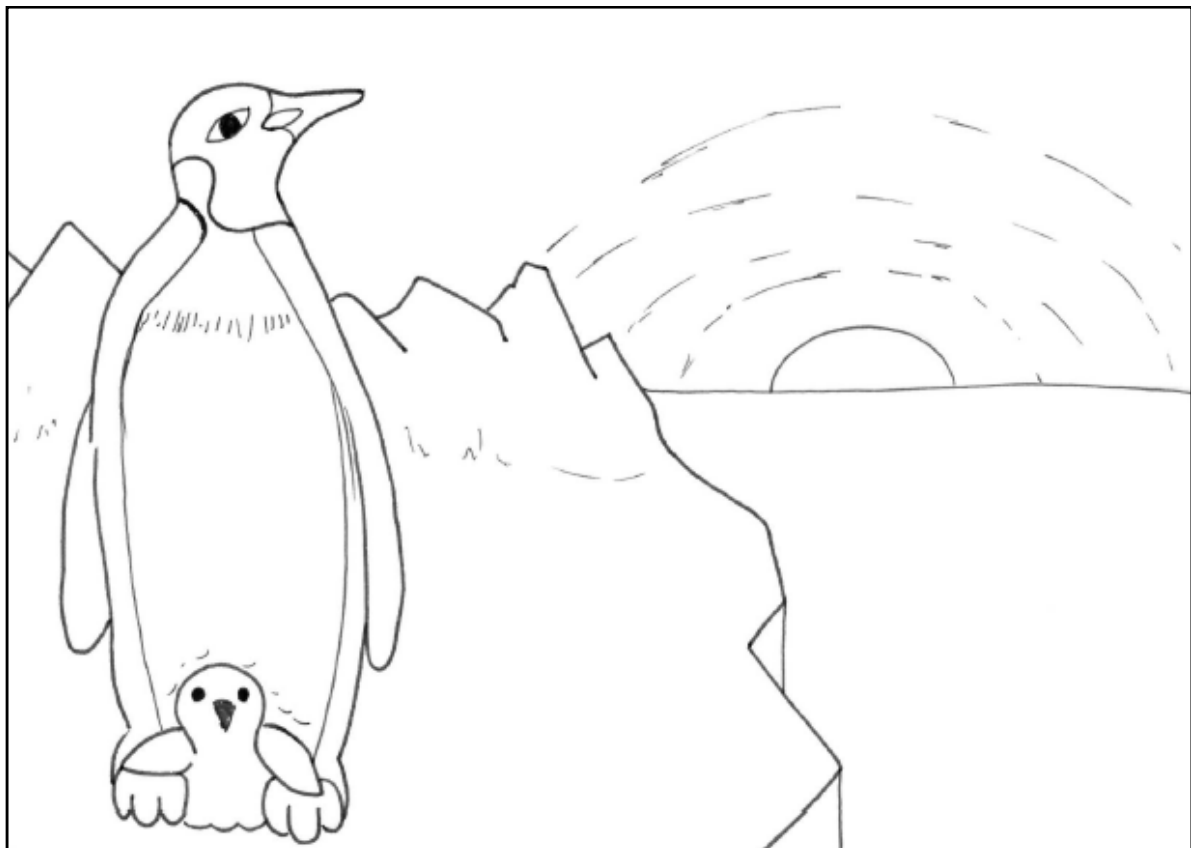
Sammele eine Woche lang so viele Klebepunkte wie du kannst:

Rote, wenn Du pünktlich in die Schule gekommen bist.

Grüne, wenn Du Dein Arbeitsmaterial vollständig dabei hast.

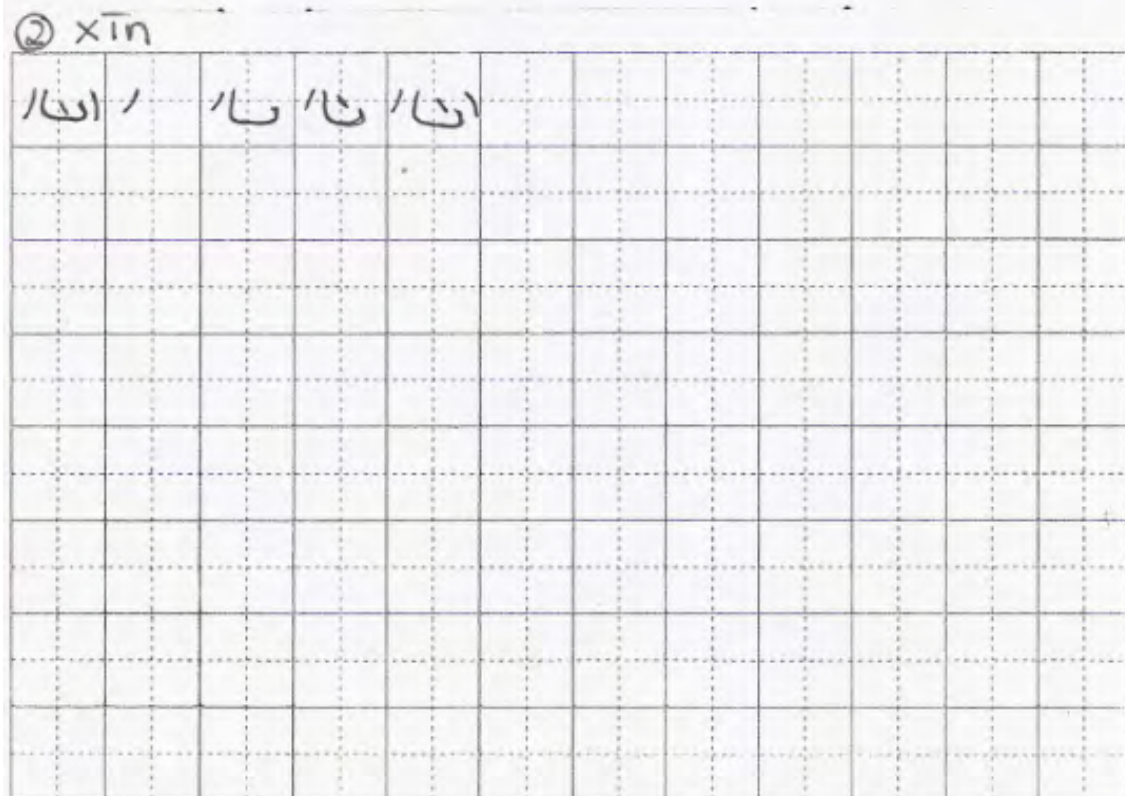
Gelbe, wenn Du Deine Hausaufgaben vollständig angefertigt hast.

Blaue, wenn Du nach der Pause wieder pünktlich am Treffpunkt warst.



Anhang zu: *naí xín* – Geduld

Schreibe die Zeichen Schritt für Schritt in der richtigen Reihenfolge.



Die Autorinnen:

Andrea Kube:

- Bildungswissenschaftlerin B.A.
- Begabungsfördernde Lehrperson (zert. PH Karlsruhe)
- Gifted Education and Coaching M.A.,
Schwerpunkt: Charakterbildung in schulischer Begabungsförderung
- MasterFacilitator des Internat. Virtues Project™
- Leiterin der Evangelischen Familienbildungsstätte Wetterau

Johanna Kube:

- Inzwischen Oberstufen-Schülerin, die gerne künstlerisch-gestalterisch tätig ist

Petra Zienteck:

- Sonderschullehrerin und Diplom-Pädagogin
- M.A. der Integrativen Lerntherapie
- MasterFacilitator des Internat. Virtues Project™
- Arbeitsschwerpunkt im Förderschulbereich der Sonderschule
Baden-Württembergs: Berufsvorbereitung und Charakterbildung
der Schülerinnen und Schüler (praktische Umsetzung des
Virtues Project in der Schule)
- Aus- und Fortbildung im (Sonder-)Schulbereich